



Der Gott den die Bibel nicht kennt

Der vermisste Drei-Personen-Gott

Die Bibel ist unsere Geschichte vom Schöpfer des Universums und seiner Beziehung zur Menschheit. Diese Geschichte beginnt mit der Darstellung, wie Gott das Universum und den ersten Menschen erschaffen hat, der uns allen als "Adam" bekannt ist. Die Bibel ist der Bericht über die Beziehung der Menschheit zu Gott und wie Gott die Menschheit durch seinen Gesalbten, seinen Sohn Yeshua HaMashiach¹ (Jesus den Christus) erlöst und alles in Seine Vollendung und Herrlichkeit bringt. Das Wort lehrt uns auch über die Heilsgeschichte unseres Gottes und Schöpfers. Die verdeutschten Namen der Personen in den heutigen Bibelübersetzungen wurden hier durch ihre ursprünglich hebräischen ersetzt, (siehe unten)¹. Die wichtigste und bedeutendste Person der Geschichte von Gott und der Menschheit ist ER, der Schöpfer selber.

Yeshua (Jesus) lehrt uns, als erstes den Namen des Vaters zu heiligen. Ist es nicht bezeichnend, dass dieser Name in unseren Bibeln nirgends mehr vorkommt. Der Name des Widersachers dagegen überall korrekt mit Satan angegeben wird? Gottes selbst offener Name YHWH¹ wird im Deutschen einfach zu "HERR" abgeändert. So wurde Sein Name aus dem Text ausradiert, obwohl er fast siebentausendmal im AT (Tanach) erwähnt wird. Damit wird unser Allmächtiger Gott und Vater dem heidnischen BAAL gleichgestellt. BAAL bedeutet auf Deutsch HERR.

Er, der Einzigartige, Höchstes Wesen (des) Höchsten Seins, persönlichste Persönlichkeit; im Deutschen oft nur noch als Titel "Gott" bekannt. Die Figur "Gott" wird in dieser Geschichte Tausende Male erwähnt. Gott ist der Hauptbestandteil der Bibel. Sein Name wurde von YHWH¹ in HERR verwandelt. Wie wir gesehen haben, Herr ist kein Name, wer hat das getan? Wer von uns hätte denn keinen Namen? Was würde geschehen, wenn man auch unsere Namen mit "Herr" und "Frau" ersetzte? Es gibt ja viele solche Herren und
(YHWH, gesprochen wie YaHuWaH oder JaHuWaH. Siehe den Lobpreis Seines Namens in Hallelujah.)¹

Der bekannte Gott der Trinitarier ist ein Gott mit oder aus drei Personen. Und das Interessanteste an ihrem Gott ist, dass dieses angebliche Drei-Personen-Wesen in der gesamten Geschichte von Gott und der Menschheit nicht ein einziges Mal erwähnt wird. Der dreiköpfige Gott, ausweichend auch mit "Gottheit" bezeichnet, wird niemals in der "Heiligen Schrift" beschrieben. Dieser Gott wird in der Bibel ignoriert, vernachlässigt, vergessen, übersehen, nicht erwähnt, nicht anerkannt und nicht bekannt gemacht, weil er nicht existiert. Dieser Gott aus und in drei Personen wird nirgendwo offenbart. Dennoch bestehen die Trinitarier sehr darauf, ihre Lehre von einem Dreipersonengott sei die zentralste Lehre des christlichen Glaubens.

Ist es nicht mehr als nur ein bisschen verrückt, zu behaupten, die Hauptperson der Bibel sei eine Identität, die in der gesamten Bibel - in der "Gott" die Hauptfigur ist - und tausendfach erwähnt wird, niemals beschrieben, erklärt, oder angebetet wird? Man kann von der ersten bis zur letzten Seite suchen und nirgends einen Drei-Personen-Gott finden. Obwohl Gott auf den Seiten der Bibel Tausende Male erwähnt wird, wird Gott nicht ein einziges Mal als ein Drei-Personen-Wesen identifiziert. Der trinitarische dreiköpfige Gott ist in der Bibel nicht zu finden.

In der Schrift nicht anerkannt: der Drei-Personen-Gott

In der Schrift anerkannt: Gott der Vater, der Sohn Gottes Yeshua (Jesus) und der heilige Geist Gottes

Nun sind Trinitarier als kreative Menschen durchaus in der Lage, sich einen Gott aus drei Personen in der Bibel vorzustellen, wo immer sie dies für möglich und zweckmäßig halten.



Sie entscheiden sich dafür, einen Gott mit drei Personen zu sehen, wo immer sie dieses angebliche Wesen sehen wollen. Sie entscheiden sich dafür, diese angeblichen drei Personen dort zu sehen, wo sie glauben es sei möglich, einen solchen Anspruch geltend zu machen, ohne gar schrecklich unaufrichtig zu erscheinen. Die Inkonsequenz ihres Verhaltens, erkennen wir u. a. schon alleine daran, wie viele Bibelübersetzungen, nicht nur in deutscher Sprache, die Groß- und Kleinschreibung frei wählen. Je nach eigenem Dafürhalten lesen wir dann: heiliger Geist oder Heiliger Geist oder Heiliger-Geist, wie Holy Spirit oder holy Spirit oder holy spirit, oder einfach nur spirit oder Spirit.

"Oh ja, sicher, hier ist unser Gott in *Matthäus 28:19 und 1. Mose 1:26*", beharren sie. Es gibt jedoch absolut keinen Grund, anzunehmen, dass sich eine dieser Passagen auf einen Gott, ein Wesen bestehend aus drei Personen bezieht. Im Gegenteil. Vieles weist darauf hin, dass *Matthäus 28:19* eine Fälschung ist.

(Matthäus 28:18a Und Jesus trat herzu und redete zu ihnen und sprach: "Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf der Erde." - Der Kontext überführt und die dritte Person hat keinen Namen, den man bei der Taufe nennen könnte. Der Kontext der übergebenen Macht, worauf Yeshua als Begründung hinweist, widerspricht seine Nachfolger in drei Namen zu taufen! Alle vorausgegangenen und nachfolgenden Taufen in der Bibel belegen dies ebenfalls. Damit wären dann alle Nachfolger, seine echten Apostel, ungehorsam gewesen; die haben alle nur in seinen Namen getauft. Vgl. Apostelgeschichte und die Briefe.)

Was die überwältigende Mehrheit der Trinitarier nicht merkt, ist, dass sie zunächst die vorgefasste Vorstellung, die zur festgesetzten Meinung wurde, akzeptieren, dass dieser Dreipersonengott tatsächlich existiert, ohne dass es verlässliche Beweise dafür gibt. Und dann nehmen sie diesen vorgefassten Begriff und lesen ihn in den Text der Bibel hinein, wenn es auch absolut keinen vernünftigen Grund gibt, dies zu tun. Natürlich denkt der Trinitarier in seinen eigenen Gedanken, dass er/sie Beweise hat. (Wo immer im Text "er" vorkommt, ist auch "sie" gemeint.) Aber wo ist dieser Beweis eines Dreipersonengottes in der Schrift? Er ist nirgends zu finden. Dieses Drei-Personen-Gott Konzept wurde von Menschen geschaffen. Vielleicht war dies der Grund, warum die Juden niemals einen Gott mit drei Personen empfangen und aufgenommen hatten. Obwohl dieser dreiköpfige Gott nirgends in der Schrift bekannt ist, scheint diese Tatsache die Trinitarier nicht zu stören. Wenn überhaupt, fällt ihnen höchst selten ein, dass sie einen Gott anbeten könnten, den es nicht gibt - einen falschen Gott, ein Idol. In Tat und Praxis werden sich die meisten Trinitarier nicht einmal erlauben, diese Möglichkeit überhaupt in Betracht zu ziehen. Nur Demut allein könnte da weiterhelfen und ein Geschichtsstudium der ersten sechshundert Jahre n.Chr. würde die Wahrheit schnell ans Licht bringen. (Vgl. dazu z. B. "Jesus Wars" von Philip Jenkins.)

Das Konzept eines Dreipersonengottes für den Trinitarier, beginnt nicht in den Seiten der Schrift, da er ganz einfach keinen Dreipersonengott finden kann. Nirgendwo wird in der Schrift darüber berichtet. Vielmehr beginnt sein Gott mit drei Personen als eine Idee in seinem eigenen Verstand. Sein Gott ist geschaffen und gestaltet; Er ist genau so konstruiert, wie man ein Idol errichtet. Das Idol ist eben ideal. Die Bibel ist ein sehr großes und umfängliches Buch. Man kann daraus fast jedes Konzept erstellen, wenn man Ideen auf den Seiten auswählt und seine Vorstellungen da hineinliest. Der Trinitarier beginnt also mit einer Idee seiner Schöpfung in seinem Kopf und reist dann durch die Schrift, ausschauhaltend nach Baumaterialien, die ihm helfen seinen Gott zu formen. Und wenn er genug Baumaterial gesammelt hat, um sich selbst zu befriedigen, erschafft er mit seinen gesammelten Materialien seinen eigenen Gott. Das Goldene Kalb im Kopf lebt nun biblisch begründet und verteidigt weiter. Es vermehrt sich erfolgreich in der Denkweise der Menge, wie auch die letzten 1700 Jahre beweisen. Der Sauerteig ist gut aufgegangen.

Der trinitarische Geist arbeitet an diesem Punkt sehr seltsam. Da Gott sich als "Ich", "Mir" und "Mein" darstellt und als "Er", "Ihn" und "Ihm", etc. beschrieben wird, stellt sich der Trinitarier in der Regel vor, sein Gott sei der Vater Jesu Christi. Wenn er jedoch eine Diskussion über seine drei Personen wahrnimmt, die vielleicht Gott allein und nur den Vater als Gott im Blick hat, muss er seinen Geist auf einen anderen Gott richten, nämlich die Trinität, den Drei-Personen-Gott. Nun zeigt er auf Stellen, an denen Gott spricht und verwendet Begriffe wie "wir" und





"unser" und stellt sich vor, dass diese drei Individuen in der genannten Gruppe die drei Personen seines Gottes sind. Wenn dies geschieht, wird sein Gott plötzlich ein "Wir" und "Unser" und impliziert ein "Sie" und "Ihnen".

Der trinitarische Gott ist ein von Menschen geschaffener Gott. Natürlich bestreiten sie vehement, dass dies der Fall ist, obwohl sie ihren Gott nirgendwo in der Schrift finden können. Der Trinitarier kann keinerlei Beweise dafür liefern, dass dieser dreiköpfige Gott tatsächlich existiert. Vielmehr möchte er seinen Dreipersonengott in den biblischen Text hinein lesen, wo er glaubt, damit durchzukommen. Vielleicht beginnt er mit Unwissenheit und denkt, dass das Zählen von "eins, zwei, drei" bei [Matthäus 28:19](#) einem einzigen Gott mit drei Personen gleichkommt, (vgl. dazu den Kommentar oben).

Und so möchte er dir zeigen, wie er aus den Schriften, die er für diese Schöpfung auswählt, seinen dreiköpfigen Gott gestaltet und baut. Da er diesen Gott nicht in den heiligen Schriften finden kann, möchte er uns zeigen, wie wir diesen Gott für uns selbst erschaffen können. Einer der Gründe, warum er das Bedürfnis verspürt, in den heiligen Schriften nachzusuchen, um diesen nicht erwähnten Gott aufzubauen und dann zu rechtfertigen, ist genau aus diesem Grund: Sein Gott ist nicht erwähnt und muss daher konstruiert und kräftig aufgebaut werden.

Die meisten Trinitarier tun dies, weil sie mitten in einer Kirche sitzen und darauf bestehen, dass sie an die Dreifaltigkeit glauben. Ein weiterer Grund, warum er das Bedürfnis verspürt, seinen unbekanntem Gott zu erschaffen und zu schützen, liegt darin, dass all diese anderen Menschen auch diesem Gott dienen, und er unter seinen Kollegen anerkannt werden möchte. Vor Gott anerkannt zu sein, ist ihm viel weniger wichtig. Und er hat auch das Bedürfnis, an diesen nicht erwähnten Gott zu glauben, weil er einige Stellen in der Bibel findet, die ihn verwirren, es sei denn, er erschafft einen Gott mit drei Personen, um diese Stellen für ihn arbeiten zu lassen. Sein Gott ist ein Gott der Notwendigkeit, geschaffen, um seinen Vorstellungen und Anforderungen zu dienen. Ein Gott, auf seine eigenen Bedürfnisse zugeschnitten. Ohne seinen Dreipersonengott ist er verwirrt und weiß nicht, was er mit [Johannes 1:1](#) und [Johannes 20:28](#) anfangen soll.

Anstatt nach der Wahrheit zu suchen, wie Yeshua (Jesus) es uns gelehrt hat, beschließt er, seine eigene Wahrheit zu schaffen, seinen eigenen Drei-Personen-Gott.

Psalm 81:10

Kein fremder Gott soll unter dir sein, vor keinem Gott des Auslands darfst du dich niederwerfen!

Der vernachlässigte Gott: Der vergessene Drei-Personen-Gott

Der Gott, der zurückgeholt werden musste

Trinitarier geben gerne vor, die Trinitätslehre sei eine Lehre, an die die allerersten Christen geglaubt hätten. Leider bedeutet dies zwangsläufig, dass bei diesen der dreieinige Gott völlig vergessen wurde. Ja, die zentralste Glaubenslehre, die unmittelbar auf die Gründung der "Kirche" folgte, ist in den ersten Jahrzehnten verloren gegangen. Also nicht genug nur damit, dass irgendjemand vergessen hat, diesen dreiköpfigen Gott in der Bibel zu erwähnen.

Ein großer Teil der gesamten frühen Gemeinde scheint diesen Gott auch einfach vergessen zu haben. Diese alle wussten nichts von diesem Konzept. (Wie oben erwähnt, das Geschichtsstudium der ersten Jahrhunderte kann alles sehr einfach aufdecken.)

Als die Modalisten im zweiten Jahrhundert auftauchten, hatten viele Christen den dreieinigen Gott einfach vergessen. In der Tat gab es Kirchenführer, die dachten, das modalistische Modell Gottes sei eine ziemlich verworrene Art, Gott und Jesus und den Heiligen Geist zu beschreiben. Andere Christen, die das modalistische Modell ablehnten, schienen nichts über die Trinitätslehre zu wissen, die angeblich von den Aposteln gelehrt und an ihre Nachfolger weitergegeben wurde. Wenn die Kirche immer diese Trinitätslehre gehabt hätte, hätten sie die modalistische Position rundweg widerlegen können, indem sie einfach darauf hingewiesen hätten, dass die Christen seit der Zeit der Apostel immer an die Trinitätslehre geglaubt hatten. Aber das ist nicht passiert, weil in der frühen Kirche kein solches Konzept existierte.





Für die nächsten 200 Jahre nach dem Ausbruch des Modalismus stritten sich die Menschen in der Kirche über das Wesen Jesu und seine Beziehung zu Gott. Stand denn je jemand auf und versuchte, alle Herausforderungen zu widerlegen, indem er einfach darauf hinwies, dass die Kirche immer an die Trinitätslehre geglaubt hat, an die drei Personen in einem Gott? Nein, das ist nicht passiert, weil es so etwas gar nicht gab. Eine solche Lehre gab es erst gegen Ende des vierten Jahrhunderts. (Siehe die Geschichte in dieser Zeit, geprägt von Mord und Totschlag, Folter und schrecklichsten Grausamkeiten.)

Die historischen Fakten beweisen, dass die Trinitätslehre in zwei Jahrhunderten der Auseinandersetzungen mit dem Thema ein entwickeltes Konzept war. Dies zeigt deutlich, dass die Menschen der Ansicht sind, dass diese Lehre nicht von den Aposteln weitergegeben wurde. Diese Realität ist für die trinitarischen Ansprüche verheerend. Und bis heute werden sie vielerorts ignoriert oder als nicht existent geleugnet. Eine imaginäre Darstellung der Geschichte passt viel besser zur Doktrin einer revisionistischen Geschichte. Die Geschichte wird neu und dem Bedarf entsprechend umgeschrieben; nichts Neues!

Ging es doch dabei vorwiegend um Macht und nicht um den Messias und seine Herausgerufene.

Trinitarier fühlen sich viel besser darin, für sich selbst und anderen gegenüber so zu tun, als sei die Trinitätslehre etwas, was von den Aposteln geglaubt und gelehrt wurde und an die Christen weitergegeben wurde, die unmittelbar danach lebten. Auch wenn sie absolut keinen Beweis dafür haben, dass dies der Fall ist, sehen sie es trotzdem als selbstverständlich. Selbst wenn die Fakten etwas völlig anderes beweisen - ist es dies - woran sie glauben wollen. Und das ist letztlich dann auch das, woran sie glauben müssen. Andernfalls handelt es sich bei ihrer Lehre um ein Märchen, das von eigensinnigen Menschen des vierten Jahrhunderts entwickelt wurde. Leider enthüllen die Fakten der Geschichte etwas, was sie ganz einfach ignorieren.

Und das ist dieses etwas, was die völlige Verneinung der historischen Tatsachen seitens der Trinitarier erfordert. Sie müssen leugnen, dass ihr dreiköpfiger Gott von der frühen Kirche vergessen wurde, wenn diese Lehre tatsächlich von den Aposteln gelehrt worden wäre.

5 Mose 32)

Vergeltest du also YHWH (dem HERRN), du törichter und unkluger Mensch? Ist er nicht dein Vater, der dich gekauft hat? Er hat dich gemacht und dich gegründet. Du hast den Felsen vernachlässigt, der dich gezeugt hat, und eloha (den Gott) vergessen, der dich geboren hat.

Der Puzzle-Gott, ein Drei-Personen-Gott: Montage erforderlich



Der Gott, der viel Konstruktion erfordert, die Bauleitung

Der dreieinige Gott ist ein Gott, der eine Konstruktion erfordert. Du musst diesen Gott konstruieren. Du musst diesen Gott für dich selbst zusammensetzen. Da dieser Gott in der Bibel nirgends zu finden ist, musst du in den Seiten der Schrift Baumaterial sammeln. Nun musst du auch den Anweisungen folgen, um diesen Gott richtig zu kreieren. Du darfst **nur** die von dieser Doktrin vorgeschriebenen Baumaterialien sammeln. Und nachdem du diese



gesammelt hast, musst du sie auch nach der vorgegebenen Art der Trinitarier interpretieren und zusammensetzen. Nachdem du sie zusammengefügt hast, hast du für dich deine eigene Heilige-Dreieinigkeit, deinen Drei-Personen-Gott konstruiert.

Der nüchterne und klar denkende Christ wird schnell und leicht erkennen, dass dies ein Götzengebilde ist. Wenn du deinen eigenen Gott konstruierst, ist das, was dabei herauskommt, ein Idol, gleich einem idealen Götzen.

Habakuk 2:18

Was nützt ein geschaffenes Bild, das der Bildhauer geschaffen hat, ein Bild und ein Lügenlehrer dazu? Denn der es gemacht hat, vertraut auf sein eigenes Machwerk, so daß er stumme Götzen anfertigt.

Der Gott des Versteckspiels: Der Drei-Personen-Gott, "Wo ist Waldo"?

Der unfassbare Gott, der gefasst werden muss

Eine andere Art, wie dieser Drei-Personen-Gott von Trinitariern wahrgenommen wird, ist ein geheimer und schwer fassbarer Gott, der "entdeckt" werden muss und den die Juden nie entdecken konnten. Yeshua aber sagte, „*das Heil kommt von den Juden*“. Obwohl die Bibel Gottes Offenbarung für die Menschheit sein sollte, ist es bedauerlich, dass Gott und seine inspirierten Propheten den Dreipersonengott nicht erklärt haben. Als ob Gott wie ein Kind sei, das spielt "Fang mich, wenn du kannst". Oder wie ein Kind, das ein Versteckspiel spielt, muss man diesen Gott entdecken, indem man verschleierte Blicke von diesen drei Personen erhascht, die an verschiedenen Stellen in der Bibel als „hier und da“ versteckt sind. Wie wenn Gott uns Hinweise gäbe, ein Spiel mit uns zu spielen. Kurz gesagt, Gott spielt "Where's Waldo". Kommt uns in diesem Zusammenhang nicht bekannt vor, was Yeshua (Jesus) der Frau am Jakobsbrunnen sagte:

Johannes 4:22 „Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden.“

Der erfundene Gott: Das Drei-Personen-Gott-Produkt der menschlichen Philosophie:

Und der Mensch sprach: "Lasst uns Gott aus unserer Vorstellung schaffen"

Der Gott, der aus menschlichen Vorstellungen hervorgegangen ist

Weil kein Gott mit drei Personen in der Bibel erwähnt wird, und anstatt daraus zu folgern, dass dies wahrscheinlich bedeutet, ein Gott in drei Personen existiert nicht, glauben die Trinitarier, die Existenz eines Gottes mit drei Personen durch menschliche Logik beweisen könnten.

Dies zeigt die folgende gemeinsame Aussage der Trinitarier:

Prämisse 1: Die Bibel lehrt, dass es nur einen Gott gibt.

Prämisse 2: Die Bibel lehrt, dass es drei verschiedene Personen gibt, die Gott genannt werden und als Vater, Sohn und Heiliger Geist bekannt sind.

Fazit

Die drei Personen Vater, Sohn und Heiliger Geist sind der eine Gott. Nun ist die obige logische Schlussfolgerung eine Farce aufgrund des Trugschlusses in der Argumentation. Dies ist jedoch hier nicht der Punkt. Der Punkt ist, Trinitarier haben tatsächlich einen Gott, der das Produkt des menschlichen Geistes ist. Ihr Gott ist das Ergebnis der menschlichen Philosophie.

In Worten ist ihr Gott das Ergebnis ihrer eigenen Vorstellungskraft. Ein dreiköpfiger Gott ist für sie erforderlich, um ihre eigenen theologischen Anforderungen an die Bibel zu erfüllen.

In ihrer Vorstellung haben sie ein Bild von Gott. Ein Bild, das von ihnen geschaffen wurde, um ihre intellektuellen Bedürfnisse zu befriedigen. **Achtung: Vorstellungen bestimmen unser Verhalten.**





Es ist völliger Wahnsinn, oder treffender bezeichnet vollendeter. - Warum erklärt *Psalm 16:4*

„Diejenigen, die für einen anderen Gott handeln, multiplizieren ihre Sorgen.“

Vielfaches Leid erwächst den Verehrern eines Anderen (el):

„ich mag ihre Bluttrankopfer nicht spenden und ihre Namen nicht auf meine Lippen nehmen.“

Wer die Geschichte der Entstehung dieser Irrlehre und die damit verbundenen Bluttaten kennt, sollte eigentlich Bescheid wissen und die Wahrheit leicht erkennen.

„Meine Schafe hören meine Stimme“

sagt Yeshua in Johannes 10:27

Hören wir was seine Stimme sagt und mahnt?

Markus 12:29 Yeshua antwortete: „Das erste ist: ›Höre, Israel: YHWH, unser elohim, ist YHWH allein.“ (5 Mose 6:4-5 = YHWH mit Herr und elohim mit Gott ausgetauscht d.h. übersetzt!)

Johannes 4:22-26

*Yeshua: „Ihr betet an und wisst nicht, was; wir beten an und wissen, was; denn **das Heil ist aus den Juden**. 23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da **die wahrhaftigen Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten** werden; denn auch **der Vater sucht solche als seine Anbeter**. 24 **Gott ist ein Geist**, und die ihn anbeten, müssen **in Geist und Wahrheit anbeten**. 25 Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, dass **der Messias kommt, der Christus genannt wird**; wenn er kommt, **wird er uns alles verkündigen**. 26 Jesus spricht zu ihr: **Ich bin es, (der Messias) der mit dir redet**.*

*Johannes 17:3 Darin besteht aber **das ewige Leben**, daß sie **dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Yeshua Mashiach (Jesus Christus), erkennen**.*

*Johannes 20:17 Yeshua sagte zu ihr: »Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht zum Vater aufgefahren! Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: ›Ich fahre auf zu **meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott**.««*

*Offenbarung 1:1 Offenbarung Yeshua Mashiach (Jesus Christi), **die Gott ihm gab**, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt.*

*Offenbarung 3:12 Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen **in dem Tempel meines Gottes**, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben **den Namen meines Gottes** und den Namen der Stadt **meines Gottes**, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt **von meinem Gott**, und meinen neuen Namen.*

*Offenbarung 3:21 Wer überwindet, **dem werde ich geben**, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich **mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron**.*

Der Paulus meint dazu:

*1 Korinther 8:6 So gibt es doch für uns (Christen) **nur einen Gott, nämlich den Vater**, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm (oder: für ihn), und **nur einen Herrn, nämlich Yeshua Mashiach (Jesus Christus)**, durch den (durch dessen Vermittlung) alle Dinge sind und wir durch ihn.«*

*1. Korinther 11:3 Ich will aber, dass ihr wisst, dass der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, das Haupt der Frau aber der Mann, **das Haupt des Mashiach (Christus) aber ist Gott**.*

¹(Namensquellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern (Jesus); George W. Buchanan - yhwh wurde ausgesprochen als "jahûwâh" or "jahôwâh". - Text teilweise entnommen und übersetzt aus: "Angelfire Trinity Delusion - An Exposé of Christendom's Golden Calf").

*(Bild Bausteintestament aus: "DIE DREIEINIGKEITSLEHRE UND IHRE GEISTIGEN WURZELN - Daniel Seidenberg".)

